

Schwarze Heidelibelle (*Sympetrum danae*)

Beurteilung der Datengrundlage

In den regelmässig untersuchten Gebieten tritt die Art, wenn überhaupt, selten und sehr unregelmässig auf. Dies gilt auch für die wenig begangenen Moorebenen der Voralpen, wie eine systematische Suche in den Jahren 2016 und 2017 zeigte. Die Datengrundlage kann als genügend bezeichnet werden.



Männchen / Foto: Heidi Jost

Verbreitung

Die Schwarze Heidelibelle kommt in der ganzen Schweiz vor, schwerpunktmässig unterhalb 1'000 m ü. M. Nicht zuletzt wegen ihrer Anpassung an kühleres Klima kann man diese ausgeprägte Migrantin aber auch bis in eine Höhe von 2'200 m ü. M. antreffen.

Im Kanton Luzern konzentrieren sich die meisten Fundorte auf die Naturräume „Luzerner Reusstal, Rotsee und Rontal“, „Seenlandschaften“ und „Talebenen der Wigger und ihrer Zuflüsse“, hier vor allem im Gebiet der Wauwilerebene. Einzelnachweise gibt es aber auch aus fast allen anderen Naturräumen. Die höchste Fundstelle liegt mit 1'485 m ü. M. im Gebiet Törnli (Flühli).

Status

Meist tritt die Art nur sporadisch und in kleiner Zahl auf. Es dürfte sich dabei vorwiegend um wandernde Exemplare oder um Kleinstpopulationen handeln. Fortpflanzungshinweise aus neuerer Zeit fehlen und dies unterstreicht, wie verletzlich die Art im Kanton ist.

Rote Liste

Die Schwarze Heidelibelle gilt in der Schweiz als „nicht gefährdet“ (LC). Für den Kanton Luzern muss auf Grund der oben geschilderten Entwicklung eine pessimistischere Einschätzung gemacht werden: „Potentiell gefährdet“ (NT).



Weibchen / Foto: Bernd Kunz

Lebensraum

Die Schwarze Heidelibelle besiedelt ein weites Spektrum von Gewässertypen. Das Gewässer sollte gut besonnt und höchstens leicht beschattet sein sowie eine Flachwasserzone und Kleinröhricht beinhalten. Optimal sind fischfreie, oligo- bis mesotrophe Tümpel und Weiher in Sumpfböden. Besiedelt werden auch Gewässer in Hoch- und Übergangsmooren.

Fördermassnahmen

Das Anlegen neuer Flachgewässer und der Erhalt des natürlichen Wasserhaushalts in Mooren wären der Art sehr zuträglich. Bei Kleingewässern ist auf einen Fischbesatz zwingend zu verzichten.

Schwarze Heidelibelle (*Sympetrum danae*)

N=130

